



Die Förderung



Vor dem Hazmat Truck



Aufbau der Dekon Stelle



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Kleinprojekte Fond der SKEW gefördert.



Neue Ausstattung der Fire and Rescue Force

Nach einer langen Phase ohne Investitionen in die Fire and Rescue Force erhielt die staatliche Feuerwehr nun eine umfangreiche neue Ausstattung an Fahrzeugen und Gerät. Leider war die Beschaffung nicht konzeptionell vorbereitet worden. Das neue Gerät wurde ohne eine sinnvolle Einweisung an die Wachen ausgegeben.





Feuerwehr Kooperation Hamburg – Tansania

Ausbildung von Brandermittlern in Dar es Salaam, 2025



Neue Ausstattung der Fire and Rescue Force

Zum neuen Equipment gehören auch 3 sogenannte Hazmat Fahrzeuge.
Sie sind derzeit in Dar es Salaam, Morogoro und Mbeya entlang des Tansania – Sambia Highway stationiert





Neue Ausstattung der Fire and Rescue Force

Auf dem Hof in Ilala standen über 100 neue Einsatzfahrzeuge. Allerdings reicht die hohe Anzahl nicht für die tatsächlichen Bedarfe in dem großen Land.





Neue Ausstattung der Fire and Rescue Force

Ziel dieses Projektes war keine Gefahrgut Grundausbildung, dazu fehlte ein Konzept und die Zeit. Wir wollten daher gemeinsam mit Feuerwehrleuten aus verschiedenen Regionen diese auf Beladung des Fahrzeuges und dem möglichen Einsatz des Gerätes vorbereiten.





Die Hazmat Teilnehmer

Jede Ausbildungsgruppe bestand aus ca. 25 Teilnehmern und wurde für eine Woche dazu nach Temeke zusammengezogen. Sie kamen neben den 3 Standorten auch aus weiteren Regionen. Die Fire and Rescue Force war sehr dran interessiert, den grundausbildeten Personalpool möglichst groß aufzustellen.



Das Ausbildungskonzept

Im ersten Schritt ging es darum. Grundlagen zum Thema Gefahrgut zu vermitteln. Dazu gehörten die Gefahrgutklassen und die von ihnen ausgehenden Gefahren. Welche Möglichkeiten der Identifikation stehen den Feuerwehrleuten zur Verfügung?





Die Identifizierung des Gefahrgut Stoffes

Dieses sind in erster Linie die Gefahrguttafel, wie wir diese auch aus Europa kennen, dazu auch Tafeln zum in Afrika häufig vorkommenden Hachem Code. Über die Stoffnummer kann jeder Feuerwehrmann aus einer OFF-Line Datenbank auf seinem Smartphone die ersten wichtigen Informationen finden.





Die wichtigste Einsatztaktik

Einsatztaktisch ist
der GAMS Code

Gefahren
erkennen,
Absperren oder
Absichern,
Menschenrettung,
Spezialkräfte
anfordern

der nächste
Schritt.



Die wichtigste Einsatztaktik

Wichtig ist auch eine Beurteilung der Örtlichkeit:

Windrichtung,
Windstärke,
Umliegende
weitere Gefahren.

Von vielen Einzelbeurteilungen hängt dann die weitere Einsatztaktik ab.





Die Einsatz Schutzbekleidung

Für erste Arbeiten am Schadensort ist eine Schutzkleidung unabdingbar. Hier ist der Chemikalien Schutzanzug erste Wahl.

Die Einsatzkräfte haben daher das Arbeiten unter Atemschutz und CSA zu erlernen. Nur so können sie zur Menschenrettung in dem Gefahrenbereich tätig werden.





Die Gas Messtechnik

Eine weitere Identifizierung der Schadstoffe kann mit den Gasspürgeräten der Fa. Dräger vorgenommen werden. Dazu ist aber eine längere Ausbildung an den Geräten erforderlich. Die Wartung und Kalibrierung erfordert einen ausgebildeten Fachmann, den wir im Sommer 2026 in Hamburg in unserer Gasmesstechnik weiter qualifizieren werden.



Die Gas Messtechnik

An diesem Messplatz erfolgen Wartung und Kalibrierung der Messgeräte. Dieses muss in regelmäßigen Abständen durch eine gut ausgebildete Person durchgeführt werden.



Die Dekontamination

Es gibt verschiedene Schutzanzüge. Während die ersten noch nicht wesentlich schwerer als unter normalem Atemschutz sind, ist die Arbeit unter dem geschlossenen Vollschutzanzug sehr anstrengend. Man verliert sehr viel Schweiß und muss danach wieder viel trinken.



Die Dekontamination

Die Körperbelastung unter dem CSA ist außerordentlich hoch.
Der Körper verliert viel Wasser.
CSA Träger müssen unbedingt körperlich topfit sein.





Die Dekontamination

Verlassen die Einsatzkräfte den Gefahrenbereich, so müssen diese dabei dekontaminiert werden. Dazu wird an dem Übergang von der schwarzen zur weißen Zone eine Art Duschzelt aufgebaut werden, in dem die Feuerwehrleute noch im CSA gründlich gereinigt werden.





Die Dekontamination

Hier entstehen die
Wannen für die Zelte.

In den Wannen wird das
kontaminierte Wasser
aufgefangen.

Über die Wannen
werden die Duschzelte
aufgestellt.



Die Dekontamination

Verlassen die Einsatzkräfte den Gefahrenbereich, so müssen diese dabei dekontaminiert werden. Dazu wird wechseln die Feuerwehrleute noch im CSA in das Duschzelt, wo sie gründlich gereinigt werden. Erst danach können sie den CSA sachgerecht mit Hilfe von Kollegen ablegen.





Die Dekontamination

Hier duscht ein Feuerwehrmann und spült dabei alle Kontaminationen ab. Erst danach kann er den CSA sachgerecht mit Hilfe von Kollegen ablegen.





Die Dekontamination

Hier legt er den CSA sachgerecht mit Hilfe von Kollegen im Umkleidezelt ab. Er bekommt im Zelt eine neue saubere Bekleidung, der CSA muss je nach Lage gereinigt oder entsorgt werden.

